



SV „Weser“ Bremen, Kai Melzer, Oslebshauser Wurth 7 n, 28239 Bremen

Ortsamt West  
Frau Ulrike Pala  
Waller Heerstr. 99  
28219 Bremen

nur per E-Mail an  
[Ulrike.Pala@oawest.bremen.de](mailto:Ulrike.Pala@oawest.bremen.de)

Absender: 1. Vorsitzender  
Kai Melzer  
Oslebshauser Wurth 7 n  
28239 Bremen  
☎ privat 0421/ 694 999 67  
☎ dienstl. 0421/ 361 -16081  
E-Mail kaimelzer@t-online.de

Bremen, 09.03.2022

## **Verlängerung der Linie 28 bis zur Haltestelle „Universität Ost / Spittaler Straße“ zur direkten Erreichbarkeit des neuen Horner Bades mit dem ÖPNV aus dem Bremer Westen**

Sehr geehrte Frau Pala,

wie bereits telefonsich mit Herrn Wilhelms vorbesprochen, richte ich im Namen der Mitglieder des S.V. „Weser“ folgendes Anliegen an Sie mit der Bitte um Weiterleitung zur Meinungsbildung und möglichst gemeinsamer Beschlussfassung durch die Stadtteilbeiräte Findorff / Walle und Gröpelingen:

Aus schwimmsportlicher Sicht stehen in diesem Jahr nach vielen Jahren „Wartezeit“ gleich zwei Meilensteine an:

1. Am 04.06.2022 wird das neue „Horner Bad“ im Ortsteil Lehe an der Spittaler Straße eröffnet und
2. im Sommer 2022 soll das „alte Westbad“ geschlossen, abgerissen und im Jahr 2025 durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt werden.

Da für den Ersatzneubau des Westbades eine Bauphase von mindestens drei Jahren zu kalkulieren ist, bedeutet dies sowohl für die Mitglieder des Schwimmvereins „Weser“ als auch für die öffentlichen Badegäste, während dieser Zeit in das neue Horner Bad ausweichen zu müssen (Gespräche mit der Bremer Bäder GmbH und dem Landesschwimmverband hinsichtlich ausreichender Ersatzwasserzeiten für den Verein werden derzeit geführt).

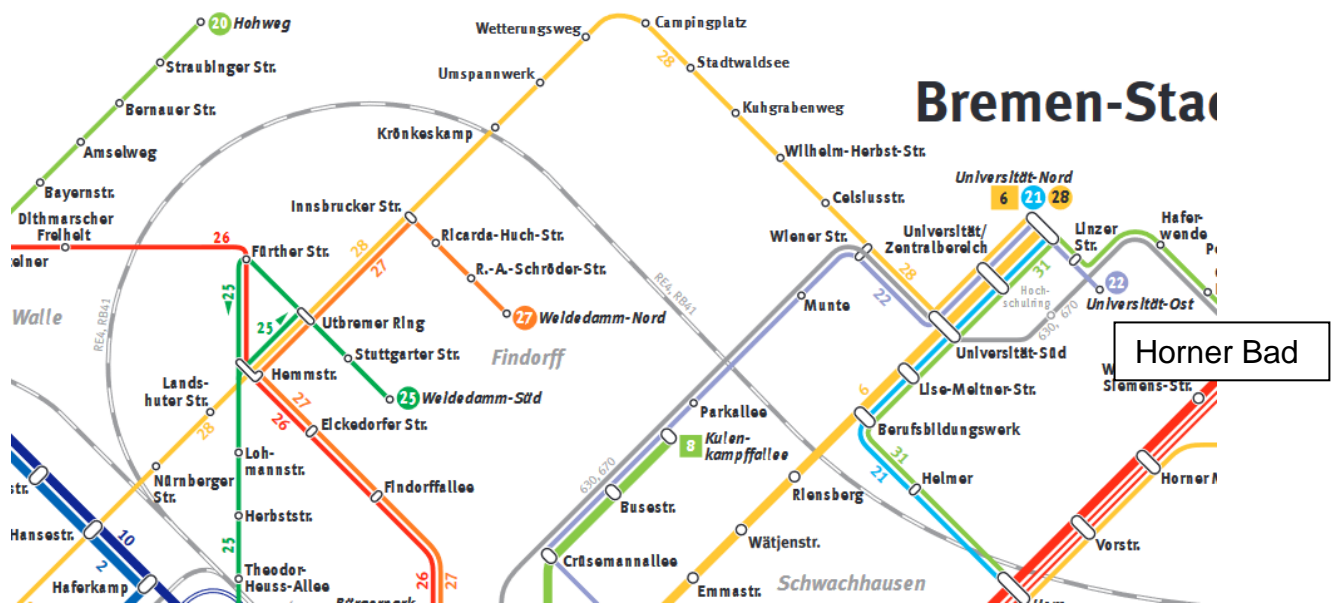
Zwar ist das Horner Bad aus dem Bremer Westen entweder über die A27 oder über den Hochschulring bequem mit dem Auto zu erreichen, doch besitzt nicht jedermann ein eigenes Auto, so dass auch im Sinne der anzustrebenden Verkehrswende neben dem Fahrrad eine weitere alternative Verkehrsmittelwahl möglich sein muss.

Die Idee eines „vereinseigenen“ Bus-Shuttle-Service insbesondere für Kinder und Jugendliche hat der Verein als nicht praktikabel und unfinanzierbar verworfen und befürwortet stattdessen eine verbesserte Erreichbarkeit mit dem allgemein zugänglichen ÖPNV.

Bislang ist das Horner Bad nur mit der Buslinie 22 aus Richtung Kattenturm – Schwachhausen direkt zu erreichen, nicht aber jedoch aus dem Bremer Westen, da die Buslinie 28 aus

Richtung Überseestadt - Walle – Findorff bereits an der „Universität Nord / Klagenfurter Straße“ endet. Der Verein schlägt deshalb vor, die Linie 28 von der bisherigen Endstation „Universität Nord / Klagenfurter Straße“ im Zuge der Linie 22 über den Hochschulring um zwei Haltestellen zur neuen Endhaltestelle „Universität Ost / Spittaler Straße“ zu verlängern. Von dort ist es nur noch ein kurzer Fußweg zum neuen Horner Bad.

Diese geringfügige Linienerweiterung hätte einen großen Nutzen nicht nur für unsere Vereinsmitglieder, sondern auch für die gesamte schwimmsportbegeisterte Nutzerschaft aus dem Bremer Westen. Aus Richtung Gröpelingen kann von den Straßenbahnlinien 2 und 10 an der Haltestelle „Hansestraße“ in die Buslinie 28 umgestiegen werden (siehe nachstehend gelber Linienerlauf).



Ich würde mich freuen, wenn die Stadtteilbeiräte Findorff / Walle und Gröpelingen nach erfolgreicher Meinungsbildung folgenden gemeinsamen Beschluss fassen

**„um eine direkte Erreichbarkeit des neuen Horner Bades aus dem Bremer Westen mit dem ÖPNV sicherzustellen, wird möglichst bereits zum Ende der Sommerferien 2022 eine Verlängerung der Buslinie 28 zur Universität Ost / Spittaler Straße für erforderlich gehalten.“**

und diesen an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau als kommunaler Auftraggeber und die Bremer Straßenbahn AG als Betreiber weiterleiten würden.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Melzer

(Kai Melzer)

1. Vorsitzender

nachrichtlich per Mail vorab an die BSAG, Herrn Markus Hallenkamp [MarkusHallenkamp@bsag.de](mailto:MarkusHallenkamp@bsag.de) wie ebenfalls telefonisch avisiert mit der Bitte um Vorprüfung